

Trinkwasserversorgung Gersthofen

1. Sachverhalt (Routinekontrolle)

- Keimbelastung bei routinemäßiger Probenentnahme festgestellt
- Laut Laborbefund coliforme Bakterien
- Ursache für die Belastung ist derzeit noch unklar
- Gemeinsam mit dem Landratsamt Augsburg und dem staatlichen Gesundheitsamt wird intensiv an der Ursachenfindung gearbeitet
- Seit Mittwoch den 21.08.2019 gilt ein Abkochgebot für das gesamte Gersthofener Trinkwassernetz.
-

Konkret betroffene Ortsteile:

- Hirblingen
- Batzenhofen
- Edenbergen
- Rettenbergen
- Peterhof
- Holzhausen (Ortsteil von Gablingen)



2. Ursachenforschung

Zusammen mit zwei namenhaften Ingenieurbüros sowie dem Gesundheitsamt Augsburg arbeitet man aktuell an der Ursachenfindung.

Partner:

- PFK Ansbach:
30 Jahre Erfahrung in den Geschäftsfeldern Wasser - Strom - Gas sowie Abwasserentsorgung

- Steinbacher Consult
Zukunftsorientiertes Unternehmen mit 50 Jahren Erfahrung in der Wasserwirtschaft.



Abbildung 2.0 PFK



Abbildung 3.0 Steinbacher Consult

Aktuelles:

Die Suche im dem ca. 130 Kilometer langen Leitungsnetz gestaltet sich weiterhin schwierig. Bis zum heutigen Tag werden an 48 Messstellen im gesamten Stadtgebiet Proben entnommen. Durch die flächendeckende Entnahme können Rückschlüsse auf Symmetrien (Hotspot) getroffen werden.

3. Potenzielle Ursachen

➤ Anlagen/Anlagenkomponenten

Anlagen bzw. Anlagenkomponenten, die defekt bzw. veraltet sind

➤ Defekte Leitungen

Durch defekte Leitungen, z.B. im Fall eines Rohrbruchs, besteht normalerweise keine Gefahr, da der Wasserdruck kein Eindringen von außen ermöglicht. Kommt es aber im Netz zu einem Druckabfall, kann durch den fehlenden Wasserdruck ein Eintrag stattfinden.

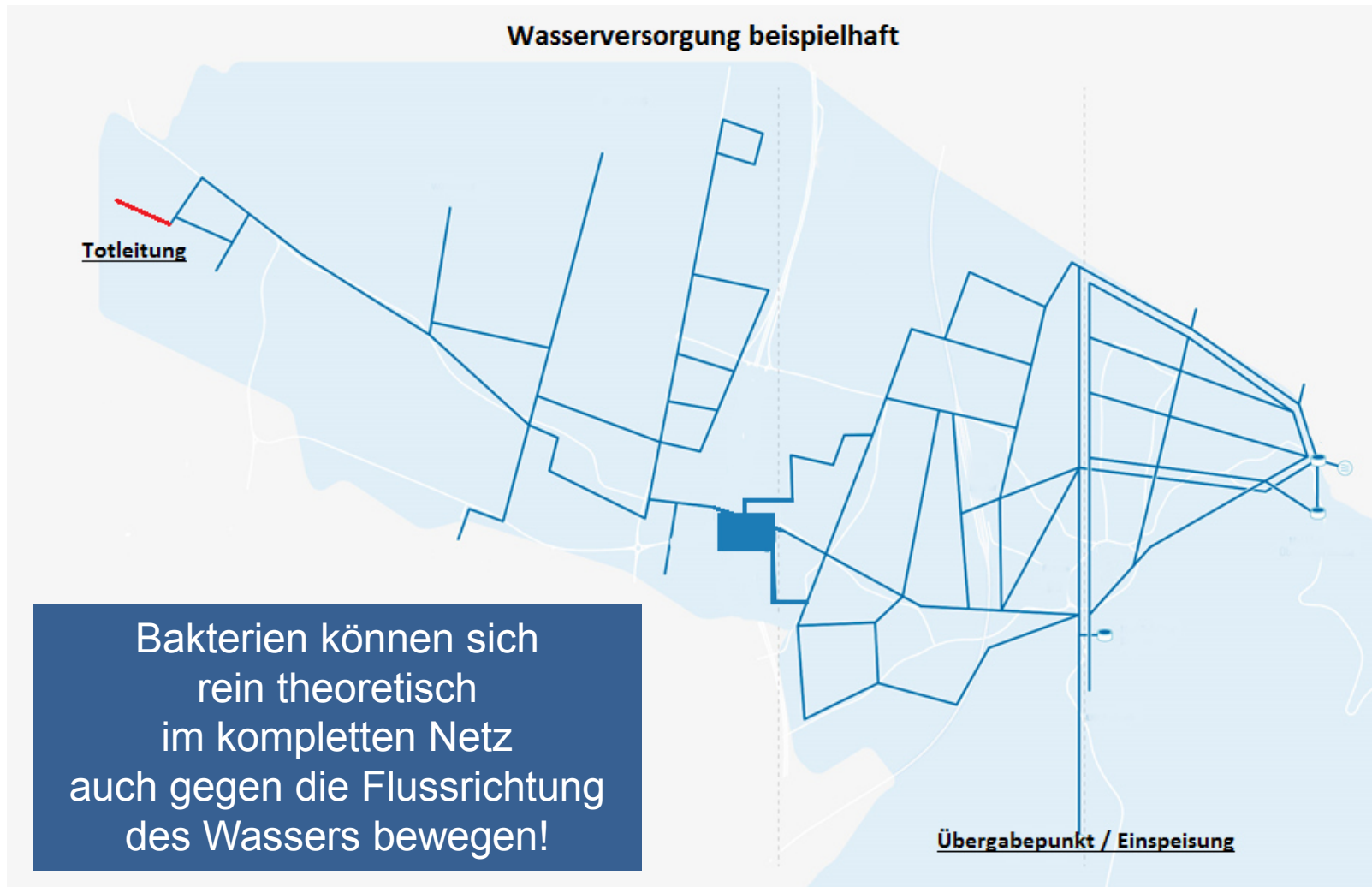
➤ Besondere Abnahmestellen

Verbrauchstellen mit zusätzlichen Einrichtungen wie z.B. Brunnen, Regenwasseranlagen, Viehtränken und Industrieanlagen mit erhöhtem Druck. Bei falscher technischer Ausführung bzw. defekten Anlagenkomponenten ist eine Einspeisung ins öffentliche Trinkwassernetz möglich.

➤ Totleitungen

Als Totleitung wird eine Wasserleitung bezeichnet, in der aufgrund fehlender Abnahme Wasser stagniert. Stagnation in Trinkwassersystemen ist kein Phänomen, steht zum Bsp. eine Wohnung/Haus für einen längeren Zeitraum leer, wird kein Wasser entnommen. Das Wasser steht und erwärmt sich. Bakterien finden bei warmen Temperaturen optimale Bedingungen zur Vermehrung vor.

3. Potenzielle Ursachen



4. Vorbereitung der Chlorung

Was bedeutet Chlorung?

Unter besonderen Umständen kann es vorkommen, dass eine Desinfektion des Trinkwasserversorgungsnetzes notwendig wird. Durch den Zusatz von bestimmten Stoffen, die Chlor enthalten, können Keime im Wasser innerhalb einiger Sekunden abgetötet werden. Auf diese Weise kann das Netz desinfiziert werden.

Warum wird gechlort?

Da den Bürgern in Gersthofen kein dauerhaftes Abkochgebot zugemutet werden kann, wird folglich eine Chlorung des Trinkwassers notwendig. Die Anordnung erfolgt durch das Gesundheitsamt.

Vorteile für den Bürger

- Die Chlorung ist ein nach Stand der Technik zugelassenes und bewehrtes Verfahren zur Desinfektion von Trinkwasser.
- Bei den in der Trinkwasserversorgung zugelassenen Konzentrationen von 0,1 bis 0,3 mg Chlor/Liter Wasser ist mit keinen negativen Auswirkungen auf die Gesundheit zu rechnen. Grundlage ist die Trinkwasserverordnung.
- Sobald sich die notwendige Konzentration im Versorgungsnetz eingestellt hat, kann das Abkochgebot aufgehoben werden.

**Alle Bürger werden vor Beginn der Chlorung
umfassend über Handzettel, Presse und Soziale Medien informiert.**

**Gechlortes Wasser mit einer Konzentration von 0,1 bis 0,3 Chlor /Liter hat
Trinkwasserqualität.**

5. Maßnahmenpaket

Maßnahmen in der Wasserversorgung Gersthofen

- Durch das Ing. Büro PfK wurde eine Sofortmaßnahmen Liste erstellt
- Grundlage des Maßnahmenpaketes ist der Entwurf der Studie vom Feb. 2019
- Fertigstellung der Studie in den Entzügen
- Enge Abstimmung der Teilprojekte mit dem Gesundheitsamt Augsburg
- Aktuell sind die Mitarbeiter des Wasserwerks zusammen mit beauftragen Fremdfirmen an der Abarbeitung der einzelnen Teilprojekte beschäftigt.

Maßnahmenpaket betreffend:

- Übergabeschächte
- Netzarmaturen
- Wasserwerk Aufbereitung
- Drucksteigerungspumpwerke
- Defekte Leitungen
- Besondere Abnahmestellen
- Totleitungen
- Vorbereitung der Chlorung